

Diskussionsbeitrag zur Mitgliederversammlung
des GutsMuths Rennsteiglaufvereins e.V.:



Sehr geehrtes Präsidium des GutsMuths Rennsteiglaufvereins e.V.,
sehr geehrte Mitglieder des GutsMuths Rennsteiglaufvereins e.V.,
liebe Freunde des Rennsteiglaufes,

„Hier stehe ich und kann nicht anders“, um tagesaktuell mit Luther den Einstieg zu wagen und „Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein; sie muss zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen“, sagte einer, der im Thüringischen seine schöpferischen Jahre durchlebt hat und zu den bedeutendsten Repräsentanten deutschsprachiger Dichtung gehört - Johann Wolfgang von Goethe.

Um es vorweg zu nehmen, es liegt mir fern, die in seinem Bericht durch den Präsidenten unseres Vereins gewürdigten und hoch wertgeschätzten Erfolge der zurück liegenden Legislaturperiode in sportlicher, wie auch vereinspolitischer Hinsicht, in Frage zu stellen und würde damit gleichermaßen auch das Wirken jedes einzelnen Mitgliedes des Vereins im Interesse einer kontinuierlichen Entwicklung des Rennsteiglaufes und der inzwischen gewachsenen Veranstaltungsfamilie nicht angemessen beurteilen. Es geht mir heute vielmehr um vermeintliche „Randschauplätze“ in der Arbeit des Vereinspräsidiums und -vorstandes, um ihr Verhältnis zu Anregungen, Hinweisen, konstruktiven Vorschlägen und Kritiken aus den Reihen der Mitglieder des Vereins.

Der heutigen Mitgliederversammlung liegt eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Anträgen meinerseits zur Beschlussfassung vor. Sie ist das etwas bedauernswerte Abbild einer Historie, deren einziges Ziel darin bestand, dem Vereinszweck zu dienen und satzungskonform dem Mitspracherecht der Mitglieder bei der Entscheidungsfindung gerecht zu werden. Dieser positive Ansatz endete im zurück liegenden Geschäftsjahr mit einer juristischen Auseinandersetzung in Verbindung mit einem sachkundigen Vorschlag, im Ergebnis dessen alle Seiten hätten nur gewinnen können: die Vision von einem „Marathon zu zweit“. Das beigefügte und dem Präsidium des Vereins vorliegende statistische Material mit Stand vom 22.11.2016 lässt, bei entsprechender objektiver Betrachtung, die Trends auf den Hauptstrecken deutlich erkennen und die Initiative als nicht ganz so widersinnig erscheinen. Leider kam das Präsidium des Vereins meinem Wunsch, allen Mitgliedern zeitnah die erforderlichen Hintergrundinformationen zu den vorliegenden Anfragen und Anträgen an die Mitgliederversammlung, die ihm (dem Präsidium) vollumfänglich vorliegen, zugänglich zu machen, nicht nach, sodass eine weitestgehend objektive Beurteilung der einzelnen Sachverhalte nur eingeschränkt möglich erscheint. Gleiches trifft im Übrigen auch für die angeregte Diskussion zum Entwurf der Beitragsordnung 2017 zu. Weder eine Begründung der vorgeschlagenen Beitragsanpassung seitens des Präsidiums, noch die Argumentation zu meinem alternativen Vorschlag dazu waren den Mitgliedern des Vereins zeitnah zugänglich. Es gibt sicherlich nicht wenige in diesem Saal, die mich als „Lobbyist“ der „HinterherLäufer“ - also einer Kaste, die die überwiegende Mehrheit der Rennsteigläufer, für die das Erlebnis und die Freude am Laufen das entscheidende Kriterium für ihre Teilnahme darstellt - ausmacht, kennen und darüber hinaus auch so manchen Vorschlag zur Vervollkommnung und Entwicklung moderner Wettkampfformen in Erinnerung haben. Jenen muss ich daher auch mit gutem Gewissen nicht beweisen, wie grundsolide recherchiert und ernsthaft diese sind. Leider sieht man das im Kreise unserer Vereinsvorderen offensichtlich nicht so.

Mit nunmehr 38 Jahrgängen Rennsteiglauf (seit 1978) und knapp 23 Mitgliedsjahren im Verein (seit 1994) habe ich viel Schönes und Amüsantes erlebt, was gleichermaßen auch stets zum Nachdenken angeregt hat. Es entstanden tiefe Freundschaften, die nunmehr mit den Ereignissen der zurück liegenden Monate einen erheblichen Riss erhalten haben.

Dieser war in hohem Maße einer fast vollständig fehlenden Dialogbereitschaft und Ignoranz seitens des Präsidiums, des Vorstandes des Vereins sowie der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Rennsteiglauf Sportmanagement & Touristik GmbH geschuldet. Letztes, noch sehr frisches Indiz dieser wenig mit Respekt und Fairness in Verbindung zu bringenden Handlungsweise wurde mit der stillschweigenden „Aussonderung“ der „Schattenläufer - Der Rennsteig(lauf) und seine Hinterherläufer“ (erschieden 2012 und seither im Vertrieb über das Online-Portal fest verankert) aus dem Sortiment des RennsteiglaufShops, ohne dass ich darüber Kenntnis erfuhr, deutlich. Eine entsprechende und angemessene Reaktion aus Schmiedefeld (Verein und GmbH) bzw. Oberhof (Sport Luck GmbH) stand lange aus. Erst nach mehrfacher unbeantwortet gebliebener Nachfrage tauchte die Offerte, wie aus dem Nichts unmittelbar vor der Mitgliederversammlung, wieder auf. An der Verfügbarkeit des Buches vor Ort kann es jedenfalls nicht gelegen haben. Stellungnahme zu diesem „Versehen“: Fehlanzeige. Wer diese „Hommage an den Rennsteiglauf“, wie es der Chefredakteur der Monatszeitschrift LAUFZEIT & CONDITION, Wolfgang Weising, dem Autor seinerzeit in seiner Rezension attestierte, inzwischen kennt, wird auf die „Schattenläufern 2.0“, die bereits im Entstehen begriffen sind und neue Seiten des Rennsteiglaufes und allerlei Randerscheinungen mit einem Augenzwinkern aufschlagen, nicht verzichten wollen.

Es würde den Rahmen der heutigen Veranstaltung sprengen, würde ich an dieser Stelle eine umfassende Darstellung der einzelnen Sachverhalte zu den Anfragen und Anträgen nachholen; diese sollte nach meinem Ermessen und auf meinen ausdrücklichen Hinweis hin bereits im Vorfeld erfolgt sein - leider kam man seitens der Führungsgremien unseres Vereins, wie bereits erwähnt, diesem Antrag nicht nach, sodass sich den heute anwesenden Mitgliedern und allen übrigen - das sind erfahrungsgemäß immerhin rund 85% des Vereins - ein unvollständiges und mit hoher Wahrscheinlichkeit „geschöntes“ und möglicherweise einseitiges Bild bietet. Wenn die heutige Mitgliederversammlung nunmehr über die vorliegenden Anfragen und Anträge entscheidet, so möge die voran gestellte Diskussion darüber nicht zuletzt Zeugnis von dem Willen und dem Vermögen der Mitglieder, wichtige Prozesse unseres Vereinslebens beeinflussen zu können, ablegen. Ich knüpfe meine Hoffnung daran, dass diese Worte nicht unbemerkt im Saal verhallen, auch wenn sie nur eingeschränkt die tatsächlichen Vorgänge seit 2012 - nicht zuletzt auf Grund der beschränkten Redezeit - widerspiegeln können.

So etwas anders, als es die bisherige an Superlativen reiche Berichterstattung über die Erfolgsgeschichte Rennsteiglauf hergegeben hat, muss dieser Beitrag angesehen werden. Bei näherer Betrachtung jedoch offenbart er durchaus lösbare Konflikte, die meinem Schlusssatz keine Sorgenfalten bescheren: Ich war, bin und bleibe ein Freund dieser Region mit ihren vielen schönen Facetten, den Rennsteiglauf eingeschlossen!

Ich wünsche der Versammlung einen erfolgreichen Verlauf und eine kritische wie ehrlich-faire Auseinandersetzung mit Defiziten, die für eine erfolgreiche Veranstaltung kein Problem darstellen sollten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Dr. Helmut Hochmuth

Bad Blankenburg am 26. November 2016



Statistik „ist die Lehre von Methoden zum Umgang mit quantitativen Informationen“ (Daten). Sie ist eine Möglichkeit, „eine systematische Verbindung zwischen Erfahrung (Empirie) und Theorie herzustellen“ - sagt Horst Rinne in seinem Taschenbuch der Statistik, erschienen im Harri Deutsch Verlag, Frankfurt/Main, 2008. Der ordentliche Professor für Statistik und Ökonometrie an der Universität Gießen ist eine anerkannte Koryphäe auf seinem Spezialgebiet, das sich mit den weit verzweigten Verbindungen zwischen Empirie (ökonomische Realität), Theorie (Wirtschaftswissenschaften) und systematischer Entscheidungsvorbereitung auseinandersetzt.

Statistische Analyse, Zeitreihen, stochastische Modelle und Prognosen im volkswirtschaftlichen Kontext können für so manche Betrachtung der Zahlenvielfalt aus 45 Jahren „Mikrokosmos Rennsteiglauf“ durchaus zweckmäßig und hilfreich erscheinen, wenn... subjektive Wahrnehmung (scheinbar) erfolgreich verlaufender Prozesse und Ereignisse auch einmal tiefgründiger Kritik statistischer Details unterzogen wird. Auch wenn die Originalquelle eines viel zitierten Artikels, nach wie vor und selbst im Ergebnis intensiver Nachforschungen, bislang nicht klar benannt werden konnte, bleibt er - Winston Churchill möge es uns nachsehen - sehr nah an der Wahrheit dran: „Traue keiner Statistik, die du nicht selber gefälscht hast“.

Dabei erinnert vieles an die 100-km-Legende aus der Erstauflage der „SchattenLäufer“ (2012), wo ein Weg bereitendes Ereignis (1. Rennsteiglauf 1973), statistisch und geografisch gesehen, innerhalb eines Toleranzbereiches von immerhin 30,9 km stattfand. GPS war zu damaliger Zeit nicht einmal ein gängiger Begriff, die Beobachtungen und „Messungen“ der Pioniere höchst zweifelhaft und die Verfahren thüringischer Entfernungsmessung bei weitem noch nicht ausgereift. Heute geben Zahlenreihen wichtigen Aufschluss über Entwicklungen, die zwar in der Vergangenheit liegen, aber für die Zukunft einige Aussagekraft besitzen. So kann man die nun folgende Betrachtung eines historisch kaum bemerkenswerten Abschnittes in der Geschichte des Rennsteiglaufes (seit 2012) durch die rosa-rote Brille betrachten und kommt dabei zu beinahe an Superlativen kaum zu übertreffenden „Einsichten“ oder etwas tiefgründigeren Gedankenspielen unterziehen, die schließlich in der Konsequenz dann auch Schlüsse zulassen, die so manchem Entscheidungsträger weniger gefallen würden, weil sie nicht seiner Feder entsprangen. Das bereits zuvor herangezogene Summenspiel über ein Verhältnis zwischen einzelnen Hauptstrecken beim Thüringer Kammweglauf, das juristische Folgen haben sollte, war dann weniger statistisch, als vielmehr machtpolitisch angehaucht:

GutsMuths Rennsteiglauf | **Melde- und Startverhalten** im Vergleich:

Strecke	Halbmarathon					Marathon		
Jahrgang	Anmeldungen	am Start	in %	im Ziel	in %	Anmeldungen	am Start	im Ziel
2012	7.000	6.040	86,3	6.018	99,6	3.817	3.448	3.415
2013	7.443	6.346	85,3	6.318	99,6	3.231	2.903	2.861
2014	7.364	6.549	88,9	6.523	99,6	3.372	3.072	3.031
2015	7.462	6.490	87,0	6.460	99,5	3.047	2.733	2.704
2016 ^{*)}	7.832	6.775	86,5	6.746	99,6	3.507	3.140	3.095
2016 ^{**)}	8.000	7.000	87,5	6.950	99,3	3.100	2.800	2.750

^{*)} Meldestand vom 21.05.2016

^{**)} Prognose per 21.05.2016

Doch widmen wir uns wieder dem aktuellen Verlauf der „Zuwanderung“ für das nächste „Halbjubiläum“ - den 45. GutsMuths Rennsteiglauf 2017; gegebenenfalls offenkundig werdende Parallelen zu den bereits statistisch belegten Ereignissen aus dem Vorjahr sind weder zufällig, noch nicht belastungsfähig und durchaus gewollt. Wenn am 25. April 2017 die Glocke zum Anmeldeschluss des Thüringer Energie Halbmarathon angeschlagen wird, kommt mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit für viele mit Begeisterung dieses Erlebnis Herbeisehnende das Signal bereits zu spät, weil sich das Meldeportal lange zuvor geschlossen hat. Über die Jahre rückte dieser Zeitpunkt immer weiter von dem in der Ausschreibung ausgewiesenen Datum ab. 2015 war es rund ein Monat, 2016 waren es bereits 6 Wochen und 2017 - so die „Befürchtung“ - wird so mancher, der in seinem Osternest eine Meldebestätigung für den Halbmarathon begierig erwartet, ein „faules Ei“ vorfinden, denn der Zug dafür war bereits Wochen zuvor wegen „Überfüllung“ abgefahren. Eine Entwicklung, die sich nun bereits seit geraumer Zeit beobachten lässt, ohne dass geeignete „Gegenmaßnahmen“ des Managements in Sicht wären. Die „Verkürzung“ bzw. „Neuvermessung“ der bisherigen Marathonstrecke auf nunmehr klassische 42,195 km (2016) war und bleibt wohl kaum ein Anreiz, vom Halben auf den Ganzen umzusteigen. Ein „Marathon zu zweit“ wäre da schon eher einen Versuch wert, Zurückgelassene und Enttäuschte aufzufangen und damit gleichermaßen die Finisherbilanz aufzubessern, denn rund 1.000 Meldewütige für den 21-er kommen gar nicht erst nach Oberhof.

Zweites Beispiel: die Wander- und Nordic-Walking-Strecken. 15,4% der Meldungen wollten 2016 über die Kurzstrecke (17 km), ganze 1,8% gingen in Schnepfenthal an den Start. 2017 soll sich das ändern und so erwarten wir eine Mischung aus Läufern, Walkern und Wanderern zwischen Neuhaus am Rennweg und Schmiedefeld. Die bisherige Resonanz auf diese „Innovation“: eher mager. Gerade einmal 1,3% der Anmeldungen (Stand vom 22.11. 2016) wollten das bisher wirklich; nur jeder Fünfte unter den „Fußgängern“ suchte die Herausforderung mit den Läufern. Auch hier erlaube ich mir einen kurzen Exkurs in das Vorlagenarchiv, das den Vereinsvorderen nicht erst seit gestern vorliegt: eine Etappenveranstaltung über zwei Tage. Für jene, die es etwas länger und romantischer mögen: **52 km** von Schnepfenthal bis nach Schmiedefeld mit einem Zwischenstopp auf der Ebertswiese und Biwak inmitten eines der schönsten Regionen Thüringens. **35 km** von der Ebertswiese bis in das schönste Ziel der Welt für alle, für die 17 km einfach zu kurz und 52 km als nicht erstrebenswert erscheinen. Über mögliche Hindernisse, die dem vermeintlichen Personalmehraufwand, der Logistik und dem Naturschutzgedanken zuwider laufen könnten, ließe sich mit Sicherheit konstruktiv diskutieren. Wie sich dieses Konzept, inzwischen über ein Jahr alt, dann textlich und grafisch gestaltet - auch hierbei handelt es sich, frei nach Jan Böhmernann, um eine rein-private Initiative ohne jeglichen Bezug zu bisherigen, gegenwärtigen und zukünftigen Ausschreibungstexten des Veranstalters bzw. Ausrichters des Rennsteiglaufes - findet der interessierte Leser auf den folgenden Seiten. Die Anregung für diese Überlegungen im Nachgang auf den Rennsteiglauf 2015 gab übrigens auch ein aktuelles Präsidiumsmitglied, das sich dann schnell aus einer weiter führenden Diskussion heraushielt und jegliche Korrespondenz mit den Initiatoren abbrach. Dabei ging man sogar noch einen Schritt weiter: eine **100-km-Nordic-Walking-Tour** für „Ultras“. Das gewählte Startdatum hatte dann zunächst auch nur rein fiktiven Charakter, ist jedoch beliebig auf spätere Jahrgänge transformierbar.

Soviel dann auch erst einmal zu systematischer Entscheidungsvorbereitung im Sinne von Horst Rinne. Vielleicht erreicht sie in der Endkonsequenz dann doch noch so manchen Skeptiker oder Verweigerer, der sich eingestehen muss, warum er nicht selbst auf diese Idee gekommen ist, die so nahe liegt und von der alle Seiten nur profitieren könnten, wenn die eine sie nur zulassen würde...

Dr. Helmut Hochmuth

auf der Suche nach Lösungen für längst ausgemachte Defizite

GutsMuths Rennsteiglauf | Teilnehmerentwicklung seit 2012

Stand: 22.11.2016

Jahrgang	42.	43.	44.	41.	42.	43.	44.	40.	41.	42.	43.	44.
Meldestand Wettbewerb	01.09.2013	01.09.2014	01.09.2015	01.10.2012	01.10.2013	01.10.2014	01.10.2015	01.11.2011	01.11.2012	01.11.2013	01.11.2014	01.11.2015
Supermarathon	282	-	423	419	421	-	625	797	536	558	-	794
Marathon	311	-	419	408	473	-	613	688	532	588	-	807
Halbmarathon	759	-	953	1.155	1.147	-	1.611	1.560	1.576	1.446	-	2.135

Jahrgang	40.	41.	42.	43.	44.	40.	41.	42.	43.	44.
Meldestand Wettbewerb	01.12.2011	01.12.2012	01.12.2013	01.12.2014	01.12.2015	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016
Supermarathon	1.041	740	688	-	1.240	1.712	1.350	1.278	-	1.474
Marathon	946	750	772	-	1.347	1.932	1.616	1.626	-	1.681
Halbmarathon	2.158	2.117	1.934	-	3.505	3.979	3.857	3.817	-	4.751

Startgebührenstaffel 2016:
 01.09.-30.11.2015
 01.12.2015-29.02.2016
 01.03.-26.04.2016
 ab 27.04.2016

Jahrgang	40.	41.	42.	43.	44.	40.	41.	42.	43.	44.
Meldestand Wettbewerb	01.02.2012	01.02.2013	01.02.2014	01.02.2015	01.02.2016	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014	01.03.2015	01.03.2016
Supermarathon	1.965	1.585	1.471	1.561	1.654	2.212	1.765	1.698	1.767	1.888
Marathon	2.254	1.982	1.948	1.843	2.009	2.642	2.226	2.239	2.134	2.448
Halbmarathon	5.224	5.158	4.970	5.482	6.048	6.277	6.060	6.083	6.429	7.262

Startgebührenstaffel 2017:
 01.09.-30.11.2016
 01.12.2015-28.02.2017
 * 01.03.-25.04.2017
 ab 26.04.2017

Jahrgang	40.	41.	42.	43.	44.	40.	41.	42.	43.	44.
Meldestand Wettbewerb	01.04.2012	01.04.2013	01.04.2014	01.04.2015	01.04.2016	01.05.2012	01.05.2013	01.05.2014	01.05.2015	01.05.2016
Supermarathon	2.380	1.897	1.813	1.892	1.975	2.599	2.134	2.136	2.122	2.202
Marathon	2.890	2.400	2.429	2.354	2.664	3.345	2.695	2.832	2.693	3.065
Halbmarathon	7.000	6.875	6.905	7.500	7.760	7.000	7.553	7.502	7.583	7.832
insgesamt	14.348	12.869	12.902	13.615	14.293	16.110	14.906	15.327	15.371	16.191

* letzte Meldestaffel für Halbmarathon
 42./43. Rennsteiglauf:
 Verlegung der Meldefrist vom 01.01. auf den 01.12.

	42.	43.	44.	45.	41.	42.	43.	44.	45.	(blau)	aktuelle Teil- nehmerbilanz 2016
Jahrgang	42.	43.	44.	45.	41.	42.	43.	44.	45.		
Meldestand Wettbewerb	01.09.2013	01.09.2014	01.09.2015	31.05.2016	01.09.2016	01.10.2013	01.10.2014	01.10.2015	01.10.2016		
Supermarathon	282	-	423	458	483	421	-	625	704		
Marathon	311	-	419	406	438	473	-	613	623		
Halbmarathon	759	-	953	1.114	1.197	1.147	-	1.611	2.017		

(rot) Teilnehmer-
entwicklung
2012/2017

	40.	41.	42.	43. ¹⁾	44.	45.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Jahrgang	40.	41.	42.	43. ¹⁾	44.	45.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Meldestand Wettbewerb	01.11.2011	01.11.2012	01.11.2013	01.11.2014	01.11.2015	01.11.2016	01.12.2011	01.12.2012	01.12.2013	01.12.2014	01.12.2015	01.12.2016
Supermarathon	797	536	558	676	794	857	1.041	740	688	-	1.240	1.054
Marathon	688	532	588	697	807	823	946	750	772	-	1.347	1.077
Halbmarathon	1.560	1.576	1.446	1.790	2.135	2.616	2.158	2.117	1.934	-	3.505	3.241

	40.	41.	42.	43.	44.	45.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Jahrgang	40.	41.	42.	43.	44.	45.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Meldestand Wettbewerb	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2017	01.02.2012	01.02.2013	01.02.2014	01.02.2015	01.02.2016	01.02.2017
Supermarathon	1.712	1.350	1.278	-	1.474	-	1.965	1.585	1.471	1.561	1.654	-
Marathon	1.932	1.616	1.626	-	1.681	-	2.254	1.982	1.948	1.843	2.009	-
Halbmarathon	3.979	3.857	3.817	-	4.751	-	5.224	5.158	4.970	5.482	6.048	-

	40.	41.	42.	43.	44.	45.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Jahrgang	40.	41.	42.	43.	44.	45.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Meldestand Wettbewerb	01.03.2012	01.03.2013	01.03.2014	01.03.2015	01.03.2016	01.03.2017	01.04.2012	01.04.2013	01.04.2014	01.04.2015	01.04.2016	01.04.2017
Supermarathon	2.212	1.765	1.698	1.767	1.888	-	2.380	1.897	1.813	1.892	1.975	-
Marathon	2.642	2.226	2.239	2.134	2.448	-	2.890	2.400	2.429	2.354	2.664	-
Halbmarathon	6.277	6.060	6.083	6.429	7.262	-	7.000	6.875	6.905	7.500	7.760	-

Trendbetrachtung per 31.10.2016:

(extrapolierte Werte per 01.11.2014/43. Jahrgang)

Jahrgang	41.	42.	extrapolierter Hebesatz in %	43. ¹⁾	44.
Strecken					
Supermarathon	536	558	21,2	676	794
Marathon	532	588	18,6	697	807
Halbmarathon	1.576	1.446	23,8	1.790	2.135
Nordic Walking 35 km ²⁾	31	32	3,1	33	34
alle Strecken	2.871	2.848	21,3	3.454	4.061

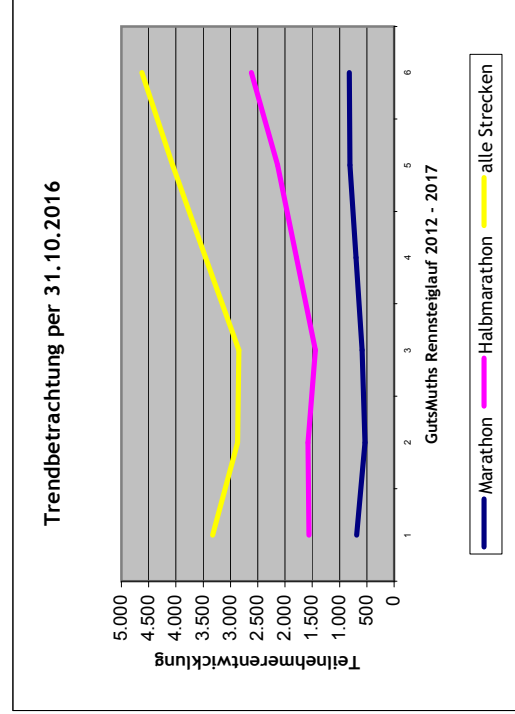
Jahrgang	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Meldestand	01.05.2012	01.05.2013	01.05.2014	01.05.2015	01.05.2016	01.05.2017
Wettbewerb						
Supermarathon	2.380	1.897	1.813	1.892	2.202	
Marathon	2.890	2.400	2.429	2.354	3.065	
Halbmarathon	7.000	6.875	6.905	7.500	7.832	

Bilanz per 22.11.2016:

Noch hinken die Hauptstrecken und das Gesamtergebnis ein wenig dem Vorjahresstand hinterher; es bleibt eine Woche, die Bilanz aufzubessern.

Trendbetrachtung per 31.10.2016 unter Berücksichtigung der Gesamtteilnehmerbilanz (alle Strecken):

Jahrgang	SM	M	HM	NW	übrige	insgesamt
45./2017	857	823	2.616	44	286	4.626
	18,5%	17,8%	56,6%	0,9%	6,2%	100,0%
44./2016	794	807	2.135	34	291	4.061
	19,6%	19,9%	52,6%	0,8%	7,1%	100,0%
43./2015 ¹⁾	676	697	1.790	33	258	3.454
	19,6%	20,2%	51,8%	0,9%	7,5%	100,0%
42./2014	558	588	1.446	32	256	2.848
	19,6%	20,6%	50,8%	1,1%	8,9%	100,0%
41./2013	536	532	1.576	31	196	2.871
	18,7%	18,5%	54,9%	1,1%	6,8%	100,0%
40./2012	797	688	1.560	39	246	3.330
	23,9%	20,7%	46,8%	1,2%	7,4%	100,0%



Anmerkungen:

"0" keine Angaben vorhanden.

Quellen

Dr. Hans-Georg Kremer,

Dr. Helmut Hochmuth,

GutsMuths Rennsteiglaufverein e.V.

1)

keine Angaben vorhanden,

Werte extrapoliert.

Trendbetrachtung per 31.10.2016:

Jahrgang	40.	41.	42.	43. ¹⁾	44.	45.
Strecken						
Marathon	688	532	588	697	807	823
Halbmarathon	1.560	1.576	1.446	1.790	2.135	2.616
alle Strecken	3.330	2.871	2.848	3.454	4.061	4.626

GutsMuths Rennsteiglauf | Teilnehmerentwicklung seit 2012

Stand: 22.11.2016

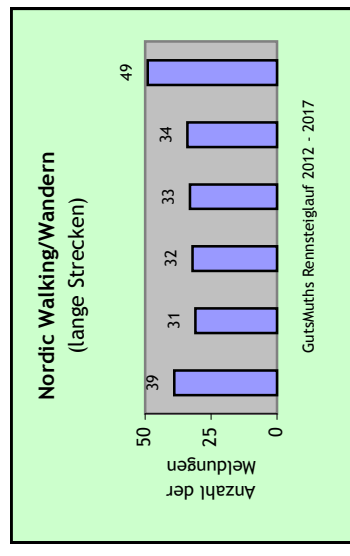
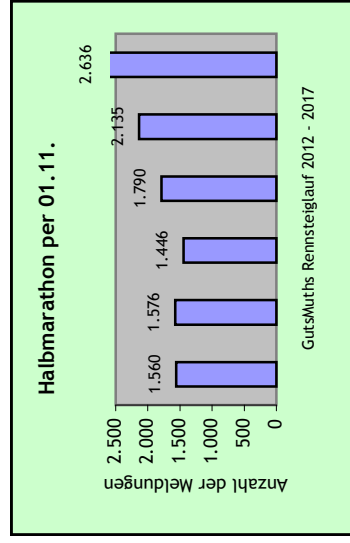
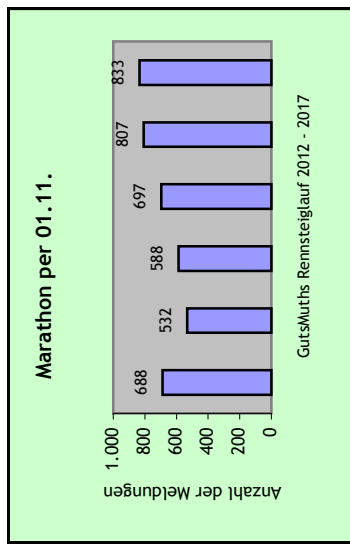
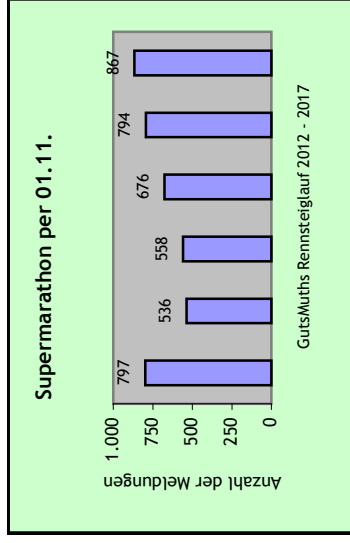
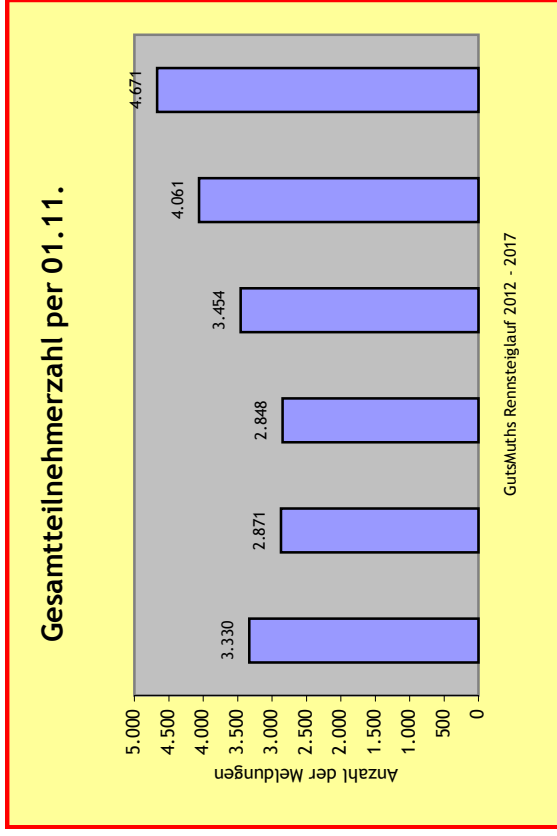
(Einzelkritik der Hauptstrecken)

Jahrgang	40.	41.	42.	43.	44.	45.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Meldestand	01.09.2011	01.09.2012	01.09.2013	01.09.2014	01.09.2015	01.09.2016	01.10.2011	01.10.2012	01.10.2013	01.10.2014	01.10.2015	01.11.2016
Wettbewerb												
Supermarathon	535	335	282	0	423	483	647	419	421	0	625	697
Marathon	0	0	311	0	419	438	0	408	473	0	613	608
Halbmarathon	0	0	759	0	953	1.197	0	1.155	1.147	0	1.611	1.975
35-km-Walking (ab 2017 über 42 km)	0	0	17	0	14	0	0	23	28	0	28	33
alle Strecken	2.155	1.673	1.468	0	1.954	2.238	2.653	2.145	2.234	0	3.097	3.523

Trend per 31.10.2016	Supermarathon	Marathon	Halbmarathon	Nordic Walking/Wandern (lange Strecken)	alle Strecken
Teilnehmerentwicklung seit 2012	seit 2014 wieder leicht ansteigend	stagnierend, leicht rückläufig	Nachfrage stark ansteigend	konstant auf niedrigem Niveau	tendenziell ansteigend

Trendbetrachtung per 31.10.2016 unter Berücksichtigung der Gesamteinnehmerbilanz (alle Strecken):

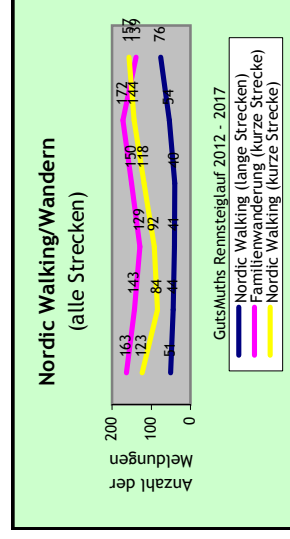
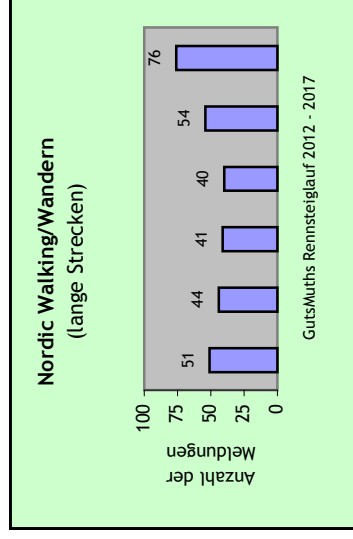
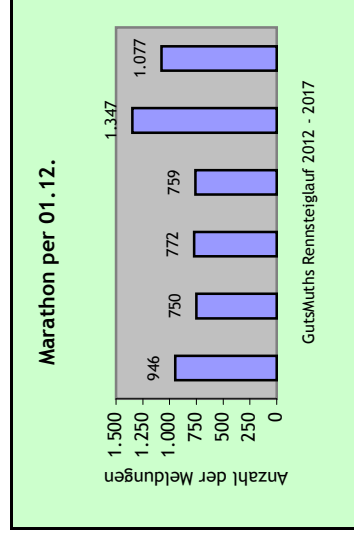
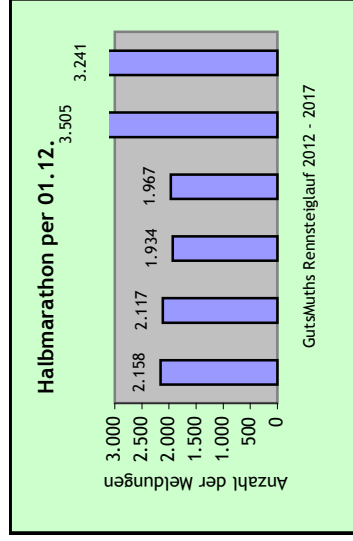
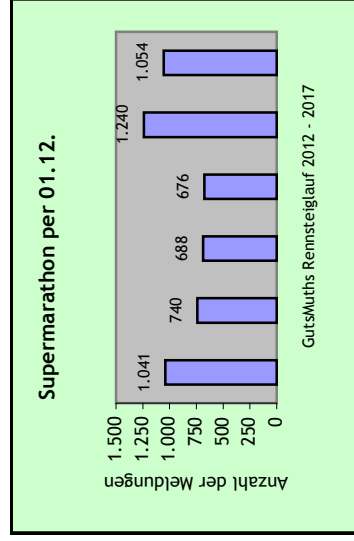
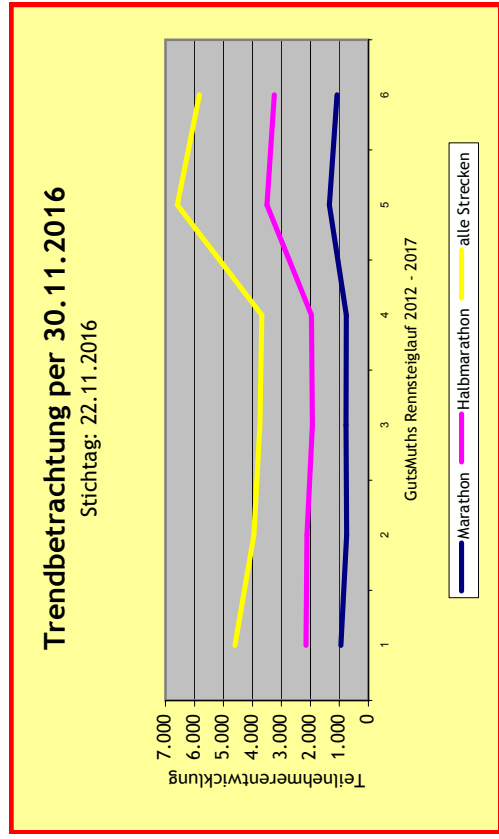
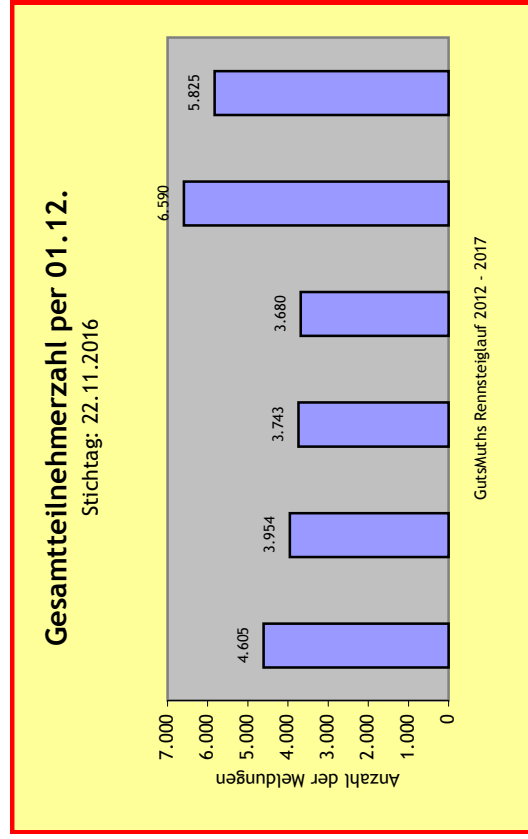
SM	M	HM	NW	übrige
857	823	2.616	44	286
18,5%	17,8%	56,6%	0,9%	6,2%



Anmerkungen: Datensatz "0" keine Angaben vorhanden.
 Quellen Dr. Hans-Georg Kremer, Dr. Helmut Hochmuth, GutsMuths Rennsteiglaufverein e.V.
 1) keine Angaben vorhanden, Werte extrapoliert.

Jahrgang	40.	41.	42.	43. ¹⁾	44.	45.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
Meldestand	01.12.2011	01.12.2012	01.12.2013	01.12.2014	01.12.2015	01.12.2016	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2017
Wettbewerb												
Supermarathon	1.041	740	688	676	1.240	1.054	1.712	1.350	1.278	1.376	1.474	1.965
Marathon	946	750	772	759	1.347	1.077	1.932	1.616	1.626	1.654	1.681	2.254
Halbmarathon	2.158	2.117	1.934	1.967	3.505	3.241	3.979	3.857	3.817	4.284	4.751	5.224
35-km-Walking (ab 2017 über 42 km)	51	44	41	40	54	76	92	65	69	72	74	132
alle Strecken	4.605	3.954	3.743	3.680	6.590	5.825	8.393	7.394	7.321	7.980	8.639	10.559

Teilnehmerentwicklung per 01.12. (Hauptstrecken):



Trend per 30.11.2016:

alle Strecken	auf dem Niveau von 2015
Nordic Walking/Wandern	Kurzstrecken: stabil Langstrecke: mit wenig Wachstum
Marathon	stagnierend
Halbmarathon	stark anwachsend